

Frauen und ihre Gärten

Cordula Hamann und Mechthild Hettich begeisterten

Kaarz

Ursula Prütz

„Gärtnerinnen. Von der Leidenschaft mit Pflanzen zu gestalten“, diesen Titel trägt der neue, 2008 erschienene Bildband der Autorin, Fotografin und Landschaftsgestalterin Cordula Hamann, den sie am Montagabend in musikalischer Begleitung von Mechthild Hettich auf Schloss Kaarz vorstellte. Bereits zum dritten Mal sind die beiden Künstlerinnen Gast des Hinstorff-Förderkreises und zum dritten Mal agierten sie vor ausverkauftem Haus.

Seit mehr als 20 Jahren wirkt Cordula Hamann als Landschaftsgärtnerin im planerischen und ausführenden Bereich, bietet Gartenführungen, -seminare und auch Gartenreisen an.

Für ihr neues Buch besuchte sie leidenschaftliche Gärtnerinnen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland, lässt die Frauen und ihre Gärten in Text und Bild lebendig werden.

Mit fantastischen Fotos - während der Lesung mit Diaprojektion - führt sie den Be-



Mechthild Hettich

trachter durch fantasievoll gestaltete Gärten, die letzten Refugien unserer Zeit, wie sie selbst meint.

Einer Vielfalt von Ideen, kreativen Möglichkeiten und verschrobene Leidenschaften war sie auf der Spur, besuchte unter anderem den Terrassengarten einer Graubündener Hobbygärtnerin, die Staudengärtnerei Zeppelin mit wahren Feldern von farbenprächtiger Iris, fotografierte das blühende Ergebnis der Sammelleidenschaft einer österreichischen Klematisliebhaberin, die sich sogar Samen von Kamtschatka schicken ließ.



Cordula Hamann

Wie Kunst und Gartenarchitektur eindrucksvoll und originell verschmelzen, erlebte und fotografierte sie bei der „Weidenfrau“, die mit Weidenkunstwerken effektvolle Akzente in ihrem Garten zu setzen weiß, wo Rotkohl, in Töpfe gepflanzt, zu einem Stilleben drapiert oder eine Sammlung alter Zinkwannen zu einem Blickfang wird.

Ob Höhenlage oder Flachland, ob Riesenfläche oder enger Raum, bewusst betont Cordula Hamann durch ihre „Gartenauswahl“, dass es für kreative Ideen keine Grenzen gibt. Bestes Beispiel dafür der nur 6



Die Lesung am Montagabend war ausverkauft. Fotos: Prütz (3)

Meter breite Handtuchgarten ihrer Künstlerkollegin Mechthild Hettich. Beim Betrachten der Fotos verwunderte es nicht, Letztere ist als studierte Landschaftsarchitektin vom Fach! Doch seit 18 Jahren schon beschäftigt sie sich mit dem, was sie am Montagabend bei der Lesung meisterhaft demonstrierte, mit Musik. Stimme ist für sie kreativer Ausdruck von Gefühlen und Gedanken. Von den Fotos Cordula Hamanns inspiriert, schuf sie eigenwillige Kompositionen für Akkordeon und Stimme, mal melodios, mal schrill, eigenartig und einzigartig. Vom

zu erahnenden Jodler in den Schweizer Bergen, vom lautmalerschen Zwiegespräch mit der Iris, der in Töne und Laute umgesetzten Klangwelt der Natur bis zum Bläsersolo auf der Gießkanne reichte das musikalische Spektrum, das Publikum war begeistert.

„Den Garten möchte ich auch mal sehen“, so der spontane Freudenkommentar von Mechthild Hettich beim Anblick der wunderschönen, selbst gebundenen Blumensträuße, die Vereinsvorsitzende Barbara von Fircks den Künstlerinnen zum Abschluss überreichte.